

PRIVATE

Das Geld-Magazin

25 Jahre

2/2025

Die Reform der Ehepaar- und Familienbesteuerung sowie die Initiative für eine Steuer auf Millionenerbschaften

Einführung eines Senior Managers Regimes in der Schweiz

Der 6. Schweizerisch-Deutsche Testamentsvollstreckertag

Law and Facts:
International Horse Trading

Geschäftsmodelle erneuern: Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft

Der Erwerb des Eigenheims als einfache Gesellschaft

Geldanlage:
Auf das Risiko kommt es an

Büro- und Geschäftsflächen an bester Lage in Zürich und Bern

Medienpreis für
Qualitätsjournalismus:
medienpreis.ch

26. Jahrgang Fr. 10.–



private.ch

Investieren in unsicheren Zeiten

*Steuerbefreiung von
gemeinnützigen Stiftungen*

Warum Unternehmerfamilien
die Schweiz als
neuen Wohnsitz wählen

*The12:
Eine alte Geschichte
wird neu geschrieben*

GV-Saison 2025

YouMedia

Mit Weitblick über die Grenze: Warum Unternehmerfamilien die Schweiz als neuen Wohnsitz wählen



Von **Thomas A. Zenner**, Gründer Family Office 360grad

Wenn deutsche Unternehmerfamilien den Lebensmittelpunkt in die Schweiz verlagern, ist das mehr als ein Trend. Es ist eine strategische Entscheidung – getragen von der Suche nach Stabilität, steuerlicher Entlastung und einem Umfeld, das langfristige unternehmerische Visionen unterstützt. In einer Zeit, in der regulatorische Unsicherheiten, hohe Steuerlasten und steigende Energiekosten in Deutschland viele Familienbetriebe belasten, erscheint der Blick in die Alpenrepublik für viele wie ein Befreiungsschlag. Doch der Umzug über die Grenze ist kein einfacher Schritt. Er muss gründlich vorbereitet, individuell bewertet und in seiner ganzen Tragweite verstanden werden – rechtlich, steuerlich, betriebswirtschaftlich und nicht zuletzt emotional. Im vorliegenden Artikel finden sich konkrete Ratschläge, wie der Umzug bestmöglich durchgeführt wird.

Die Schweiz: Standortvorteile mit Substanz

Die Entscheidung für einen neuen Wohnsitz basiert selten auf einem einzelnen Argument. Vielmehr ist es das Zusammenspiel mehrerer Faktoren, das die Schweiz so attraktiv macht. Das Steuersystem ist übersichtlich auf drei Ebenen gegliedert – Bund, Kanton und Gemeinde – und erlaubt es in vielen Fällen, durch eine geschickte Standortwahl erhebliche Steuerersparnisse zu erzielen. Die Pauschalbesteuerung für vermögende Privatpersonen ist ein weiterer Anreiz, ebenso wie das international anerkannte Finanzsystem mit seinem Zentrum in Zürich.

Doch die Vorteile gehen weit über das Finanzielle hinaus. Die Schweiz überzeugt durch eine hohe politische Stabilität, eine ausgeprägte Rechtssicherheit sowie durch geringe bürokratische Hürden im Alltag und im Wirtschaftsleben.

Hinzu kommt eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur, die sowohl physische als auch digitale Konnektivität gewährleistet. Internationale Flughäfen, ein verlässliches Schienennetz und ein schneller Zugang zu den europäischen Märkten bieten beste Voraussetzungen für grenzüberschreitend tätige Familienunternehmen. Auch in puncto Lebensqualität liegt die Schweiz ganz vorne. Die Kombination aus landschaftlicher Schönheit, einem exzellenten Gesundheitssystem, hochkarätigen Bildungseinrichtungen und einem starken Sicherheitsgefühl macht sie für Familien zu einem attraktiven Wohnsitz.

Die steuerliche Kehrseite des Wegzugs

Trotz all dieser Vorzüge ist der Umzug in die Schweiz kein Selbstläufer. Besonders die steuerlichen Implikationen auf deutscher Seite verdienen grösste

Aufmerksamkeit. Der wohl kritischste Punkt ist die sogenannte Wegzugsbesteuerung, die nach § 6 AStG zur Anwendung kommt, wenn Anteile an Kapitalgesellschaften in ein Drittland verlagert werden. Diese Regelung kann dazu führen, dass auf bislang unveräussernten Unternehmensanteilen bereits beim Wegzug eine hohe Steuerlast fällig wird – obwohl kein realer Vermögenszufluss stattfindet.

Auch wenn der Bundesfinanzhof kürzlich die Anforderungen für Sicherheitsleistungen etwas gelockert hat, bleibt die Wegzugsbesteuerung ein ernstzunehmender Kostenfaktor, der die Attraktivität des Wechsels mindern kann. Umso wichtiger ist eine präzise Analyse der Ausgangssituation und eine frühzeitige steuerliche Strukturierung, idealerweise unter Einbeziehung eines erfahrenen Family Offices, das die Thematik ganzheitlich beleuchten kann.

Wann ein Umzug wirklich Sinn ergibt

Ob die Schweiz tatsächlich der richtige Ort für den neuen Lebensmittelpunkt ist, hängt massgeblich von der individuellen Ausgangslage ab. Nicht jede Unternehmerfamilie profitiert automatisch von einem solchen Schritt. Vielmehr muss geprüft werden, inwieweit die eigenen Lebensvorstellungen mit den Rahmenbedingungen in der Schweiz harmonisieren. Auch die Kosten für den Wechsel sollten realistisch eingeschätzt werden. Neben Beratungskosten und rechtlichen Formalitäten fallen häufig Investitionen in neue Immobilien, in Standortanalysen oder in die Personalsuche an. Wer den Wechsel lediglich aus steuerlichen Gründen vollzieht, ohne die kulturellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Eigenheiten der Schweiz zu berücksichtigen, läuft Gefahr, an der neuen Adresse nicht wirklich heimisch zu werden.

Neue Heimat mit eigenen Regeln

Die Schweiz ist nicht Mitglied der Europäischen Union. Daraus ergeben sich Unterschiede in Bezug auf Aufenthalts- und Arbeitsbewilligungen, Meldepflichten, Rechtsformen und vieles mehr. Unternehmerfamilien sollten sich daher frühzeitig mit den kantonalen Unterschieden vertraut machen. Während

Kantone wie Nidwalden besonders steuerergünstig sind, punkten andere wie Zürich oder Basel mit internationaler Vernetzung oder starker Branchenfokussierung – etwa in den Bereichen Finanzen, Biotechnologie oder Maschinenbau. Für Unternehmer, die ihr Unternehmen ebenfalls mitnehmen, kommen zusätzliche Hürden hinzu. Gesellschaftsgründungen, Betriebsverlagerungen und steuerrechtliche Fragen verlangen ein tiefes Verständnis der schweizerischen Gesetzgebung und deren Wechselwirkungen mit dem deutschen Recht.

Persönliche Integration und kulturelle Weitsicht

Ein Umzug betrifft nicht nur die Unternehmensstrukturen, sondern auch die Lebensrealität der Menschen, die dahinterstehen – von Partnerinnen und Partnern bis zu Kindern und Mitarbeitenden. Wer diesen Schritt geht, sollte sich bewusst sein, dass die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz subtil, aber wirkungsvoll sind. Die schweizerische Geschäftskultur ist geprägt von Zurückhaltung, Konsensorientierung und einem hohen Mass an Genauigkeit – Werte, die sich nicht nur in Meetings, sondern auch in zwischenmenschlichen Beziehungen widerspiegeln.

Ein bewusster Umgang mit diesen Unterschieden hilft dabei, Missverständnisse zu vermeiden und von Beginn an Vertrauen aufzubauen – intern wie extern. Hier zahlt sich vorausschauende Vorbereitung aus: Durch interkulturelle Coachings, Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeitende sowie eine frühzeitige Einbindung von Familienmitgliedern, die den Wechsel mittragen müssen. Gerade Kinder und Jugendliche profitieren von einem sensiblen Umgang mit dem Neuanfang, etwa durch Besuche potenzieller Schulen vorab oder individuelle Begleitung beim Ankommen in einer neuen Umgebung.

Mehr als Steuern: Vermögensstruktur und Familienstrategie

Ein Wohnsitzwechsel ist oft auch der Anlass, das eigene Vermögen neu zu strukturieren. Die Schweiz bietet hierfür interessante Optionen – von der Gründung von Familiengesellschaften über Trust-Lösungen bis hin zu mass-

geschneiderten Stiftungsmodellen. Gerade Unternehmerfamilien, die den Generationenübergang vorbereiten möchten, profitieren von einem Umfeld, das langfristige Planung und vertrauliche Abwicklung ermöglicht.

Seriöse Berater begleiten Unternehmerfamilien nicht nur bei der rein juristischen oder steuerlichen Umsetzung, sondern legen besonderen Wert auf eine gesamthafte Perspektive. Dazu gehört beispielsweise die Ausarbeitung einer Familienverfassung, die Rollen und Rechte transparent definiert, oder die Einrichtung von Gremien zur gemeinsamen Entscheidungsfindung. Auch die Förderung der nächsten Generation – etwa durch ein eigens entwickeltes Ausbildungsprogramm oder unternehmerische Bildungsreisen – kann Teil einer solchen Strategie sein. Die Verbindung von Familienstrategie, Vermögensstrukturierung und emotionaler Begleitung sorgt dafür, dass nicht nur Vermögen, sondern auch Werte erhalten bleiben.

Fazit: Strategisch denken, partnerschaftlich umsetzen

Die Schweiz bietet Unternehmerfamilien viele Chancen – aber auch Herausforderungen. Wer den Weg über die Grenze gehen möchte, braucht mehr als nur einen guten Steuerberater. Es braucht einen Partner, der wirtschaftliche, rechtliche und familiäre Aspekte miteinander verzahnt, der Risiken erkennt, bevor sie entstehen und der nicht nur den Weg kennt, sondern auch die Menschen versteht, die ihn gehen.

Ein professionelles Family Office kann hier zum entscheidenden Erfolgsfaktor werden. Denn es bietet nicht nur Expertise, sondern auch emotionale Sicherheit und Verlässlichkeit – gerade in einer Phase, die sowohl unternehmerisch als auch persönlich stark fordernd ist. Mit einer klaren Strategie, fundierter Beratung und einem offenen Blick für neue Lebenswelten kann der Wohnsitzwechsel zu einem echten Neustart werden – mit Substanz, Sicherheit und langfristiger Perspektive. Es geht nicht allein um Steuern, sondern um die Zukunft der ganzen Familie.

t.zenner@familyoffice-360grad.ch
www.familyoffice-360grad.ch